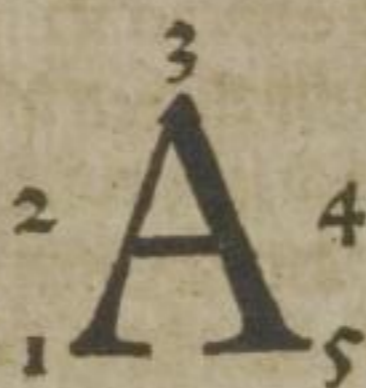


△ gleiche/ und daß der angezogene Spruch sich auf die Griechische Sprache beziehe. In dem Ebräischen ist das Aleph auch die erste Zahl/ bedeutend 1. und wann der Punct darunter zu/ bedeutet es 1000. wie auch in dem Griechischen α und α. Fr. Verulamius, der unvergleichliche Engländer/ hat unter vielen auch Grammaticam Philosophantem zu schreiben vorgeschlagen/ vermeldend / daß die Wörter die Kennzeichen und Fußstapffen des Verstandes / daraus von eines jeden Volckes Art und Neigung ein Schluß genommen werden könne. Die Griechen haben kein Wort / sage er/das (Ineptus) ungeschickt heißet: warum? sie haben dieses Laster an ihnen nicht beobachtet/ weil es ihnen sehr gemein. Ihre Wörter sind glücklich in der Verdopplung oder Zusammenfügung; die Römer hingegen wollen jedes Wort absonderlich gebrauchen: daraus zu schliessen / daß jene in Künsten und Wissenschaften/ diese in tapffern Thaten/ Ehre und einen unsterblichen Namen gesucht; massen die Wortfügung zu neuen Erfindungen vonnöhten / die Geschäfte aber nur gemeine Reden erheischen etc. de Augmentis Scient. f. 277.

Es meldet auch Herodotus und Plutarch. l. 9. q. 3. Sympos. daß man den Ochsen Alpha genennet / weil man ihn für das erste und vornehmste Thier / welches zu des Menschen Leben nohtwendig ist / gehalten hat. Der hochberühmte Ach. Kircherus weist noch ein andres Geheimniß in diesem Buchstaben / und saget / daß er eine Vorbildung des Ab- und Zunehmens alles Weltwesens.



Von 1 in 2 / von 2 in 3 reichet das Wachsthum/ dann fället es von 3 in 4 / von 4 in 5 / und dieses Ab- und Zunehmen wird miteinander durch 2 und 4 gleichständig verbunden. Diese Gestalt haben auch die Pyramides, Flamm- oder Spitzseulen.